

**VERKEHR**

FACHSERIE

**8**

**Reihe 3.2**

**Personenverkehr  
der Straßenverkehrsunternehmen**

**Mai 1977**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**  
**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**  
Bestellnummer: 2080320 – 77105

Erschienen im September 1977

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,20

## Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
Erläuterungen .....	4
Straßenpersonenverkehr im Berichtsmonat .....	8
T a b e l l e n t e i l	
1 Verkehrsleistungen im gesamten öffentlichen Personennahverkehr .....	10
2 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und Unternehmensformen .....	12
3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und -formen .....	14
4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Unternehmensformen .....	16
5 Beförderte Personen und Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten .....	17
6 Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebszweigen .....	17
7 Unternehmen, Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten, Unternehmensformen und Ländern .....	18

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;  
sie schließen Berlin (West) ein.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- r = berichtigte Zahlen

## Erläuterungen

### 1 Rechtsgrundlage der Statistik

Die gesetzliche Grundlage der Statistik des Straßenpersonenverkehrs bildet das Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr vom 28. Dezember 1968 (BGBl. I S. 1472).

### 2 Kreis der Befragten (Auskunftspflichtige)

Auskunftspflichtig sind alle Unternehmen bzw. deren Inhaber und verantwortlichen Leiter, die einen Betriebssitz im Inland haben und - ausschließlich oder neben anderen Tätigkeiten - genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) vom 21. März 1961 (BGBl. I S. 241) betreiben.

### 3 Umfang der Statistik

Die Statistik des Straßenpersonenverkehrs erstreckt sich grundsätzlich auf alle dem PBefG unterliegenden Personenbeförderungen mit Straßenverkehrsmitteln durch auskunftspflichtige Unternehmen und den Freigestellten Schülerverkehr dieser Unternehmen. Der grenzüberschreitende Verkehr auskunftspflichtiger Unternehmen ist dabei einschl. seines Auslandsanteils in den Ergebnissen enthalten.

Der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen, die nicht mit acht Fahrgastplätzen ausgestattet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind, sowie der gesamte Kraftdroschkenverkehr sind von der statistischen Erfassung gänzlich ausgenommen.

Der Mittelbar entgeltliche Berufsverkehr, d.h. derjenige Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen für die Beförderten unentgeltlich durchführen, wird nur in jedem dritten Jahr (1971, 1974 usw.) und nur hinsichtlich der Zahl der beförderten Personen in die monatliche Statistik einbezogen.

Um dem Leser einen Überblick über den gesamten öffentlichen Personennahverkehr vermitteln zu können, werden einige Angaben aus der Eisenbahnstatistik in die Veröffentlichungen über den Straßenpersonenverkehr übernommen.

### 4 Berichtsweg sowie Methode der Erfassung, Aufbereitung und regionalen Zuordnung

Alle Auskunftspflichtigen haben monatlich einen "Erhebungsbogen zum Monatsbericht" über Betriebsleistungen, Verkehrsleistungen und Einnahmen im Berichtsmonat auszufüllen.

Die ausgefüllten Erhebungsbogen werden von den Auskunftspflichtigen - in der Regel über die jeweils örtlich zuständige Genehmigungsbehörde - an das zuständige Statistische Landesamt (in Schleswig-Holstein, Bremen und Berlin an die oberste Verkehrsbehörde des Landes) gesandt und dort zu Landesergebnissen zusammengefaßt. Das Statistische Bundesamt, dem die Statistischen Landesämter bzw. die obersten Verkehrsbehörden der Länder die Landesergebnisse zuleiten, stellt aus diesen die Bundesergebnisse zusammen.

Die Zuordnung eines Unternehmens mit seinen Betriebs- und Verkehrsleistungen zu einem Bundesland - in tieferer regionaler Gliederung als nach Bundesländern werden die Ergebnisse weder ausgewiesen noch aufbereitet - erfolgt grundsätzlich nach dem Sitz der Genehmigungsbehörde, die dem Unternehmen eine Genehmigung für Straßenpersonenverkehr erteilt hat. Die örtliche Zuständigkeit der Genehmigungsbehörde bestimmt sich beim Linienverkehr nach dem Gebiet, in dem die Linie verläuft, beim Gelegenheitsverkehr nach dem Sitz des Unternehmens. Dieser Sitz ist auch maßgebend für die örtliche Zuständigkeit eines Statistischen Landesamtes, wenn ein Unternehmen von Genehmigungsbehörden aus zwei oder mehr Ländern je eine oder mehrere Genehmigungen für Straßenpersonenverkehr erhalten hat. Bundesbahn und Bundespost werden keinem der Bundesländer zugeordnet, sondern je gesondert ausgewiesen.

## 5 Begriffserklärungen

### 5.1 Verkehrsmittel

#### 5.1.1 Straßenverkehrsmittel

Straßenverkehrsmittel ist bei der Statistik des Straßenpersonenverkehrs der Oberbegriff für die nachstehend aufgeführten Verkehrsmittel, mit denen öffentlicher Straßenpersonenverkehr durchgeführt wird.

#### 5.1.2 Straßenbahn

Straßenbahnen sind Schienenbahnen, die sich in der Betriebsweise der Eigenart des Straßenverkehrs anpassen und ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen.

#### 5.1.3 Stadtschnellbahn

Stadtschnellbahnen sind die Bahnen, die nach

§ 4 Abs. 2 PBefG den Straßenbahnen gleichgestellt sind. Es sind dies Bahnen, die als Hoch-, Untergrund- oder Schwebbahnen oder ähnliche Bahnen besonderer Bauart angelegt sind, ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen und nicht Bergbahnen oder Seilbahnen sind. Die S-Bahnen der Deutschen Bundesbahn sind ausgenommen.

#### 5.1.4 Obus

Obusse sind elektrisch angetriebene Straßenfahrzeuge, die ihre Antriebsenergie einer Fahrleitung entnehmen und nicht schienengebunden sind.

#### 5.1.5 Kraftfahrzeug

Kraftfahrzeuge sind nach § 4 Abs. PBefG Straßenfahrzeuge, die durch eigene Maschinenkraft bewegt werden, ohne an Schienen oder eine Fahrleitung gebunden zu sein. Kraftfahrzeuge im Sinne der Statistik des Straßenpersonenverkehrs sind nur Kraftomnibusse und Personenkraftwagen.

#### 5.1.6 Kraftomnibus

Kraftomnibusse sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit mehr als acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind.

#### 5.1.7 Personenkraftwagen

Personenkraftwagen sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit höchstens acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind. Für die Statistik des Straßenpersonenverkehrs kommen nur Personenkraftwagen mit Genehmigung für den Linienverkehr sowie Personenkraftwagen des Gelegenheitsverkehrs gemäß Ziffer 5.2.7 in Betracht.

### 5.2 Verkehrsarten

#### 5.2.1 Linienverkehr

Der Begriff "Linienverkehr" umfaßt die nach dem PBefG genehmigungspflichtigen Personenbeförderungen mit schienen- oder fahrdrahtgebundenen Straßenverkehrsmitteln und mit Kraftfahrzeugen im Linienverkehr. Unter Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen ist nach § 42 PBefG derjenige Kraftfahrzeugverkehr zu verstehen, bei dem zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet ist, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Eingeschlossen sind stets die Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG

(mit Ausnahme desjenigen Berufsverkehrs, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen unentgeltlich für die Beförderten durchführen) und zuweilen darüber hinaus der Freigestellte Schülerverkehr.

#### 5.2.2 Allgemeiner Linienverkehr

Unter Allgemeiner Linienverkehr ist der schienen- oder fahrdrahtgebundene Straßenpersonenverkehr und der genehmigungspflichtige Kraftfahrzeug-Linienverkehr nach § 42 PBefG ohne dessen Sonderformen nach § 43 PBefG zu verstehen.

#### 5.2.3 Berufsverkehr (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 1 PBefG)

Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ist die regelmäßige Beförderung mit Kraftomnibussen von Berufstätigen eines oder mehrerer Unternehmen unter Ausschluß anderer Fahrgäste zwischen Wohnung und Arbeitsstätte, soweit die Beförderung nicht von den Vorschriften des PBefG freigestellt ist.

Die Ergebnisse des Mittelbar entgeltlichen Berufsverkehrs (siehe Ziffer 3 Abs. 3) sind in den für den Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ausgewiesenen Zahlen nicht enthalten.

#### 5.2.4 Schülerfahrten (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 2 PBefG)

Schülerfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Schülern mit Kraftfahrzeugen zwischen Wohnung und Lehranstalt unter Ausschluß anderer Fahrgäste, soweit die Beförderung für die Schüler nicht unentgeltlich ist.

#### 5.2.5 Freigestellter Schülerverkehr

Hierbei handelt es sich um die für die Fahrgäste unentgeltlich durchgeführten Beförderungen mit Kraftfahrzeugen durch oder für Schulträger zum und vom Unterricht, die nach § 1 Nr. 4 Buchst. d) der Verordnung über die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des PBefG (Freistellungsverordnung) vom 30. August 1962 (BGBI. I S. 601) den Vorschriften des PBefG nicht unterliegen. Er unterscheidet sich von den Schülerfahrten nach § 43 Nr. 2 PBefG im wesentlichen durch die Unentgeltlichkeit der Beförderungen für die Beförderten.

Statistisch erfaßt wird der Freigestellte Schülerverkehr nur, soweit er von Unternehmen durchgeführt wird, die auch genehmigungspflichtigen Straßenpersonenverkehr betreiben

(siehe Ziffer 3 Absatz 1).

#### 5.2.6 Markt- und Theaterfahrten (Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 3 und § 43 Nr. 4 PBefG)

Markt- und Theaterfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Personen von und zu Märkten bzw. Theateraufführungen u.ä. Veranstaltungen (z.B. Konzerten).

#### 5.2.7 Gelegenheitsverkehr

Als Gelegenheitsverkehr ist der Verkehr nach §§ 48 und 49 PBefG nachgewiesen, der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen nach diesen Paragraphen jedoch nur insoweit, als diese mit acht Fahrgastplätzen ausgerüstet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind.

#### 5.2.8 Ausflugsfahrten (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 1 PBefG)

Als Ausflugsfahrten sind solche Fahrten anzusehen, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan und zu einem für alle Teilnehmer gleichen und gemeinsam verfolgten Ausflugszweck anbietet oder ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

#### 5.2.9 Ferienzielreisen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 2 PBefG)

Unter Ferienzielreisen werden Reisen zu Erholungsaufenthalten verstanden, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan zu einem Gesamtentgelt für Hin- und Rückfahrt sowie Unterkunft mit oder ohne Verpflegung anbietet und ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

#### 5.2.10 Verkehr mit Mietomnibussen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 1 PBefG)

Mietomnibusverkehr ist die Beförderung von Personen mit Kraftomnibussen, die im ganzen zur Beförderung angemietet werden und mit denen der Unternehmer Fahrten durchführt, deren Zweck, Ziel und Ablauf der Mieter bestimmt. Soweit von Unternehmern des Kraftomnibusverkehrs Personenkraftwagen mit acht Fahrgastplätzen im Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 4 PBefG eingesetzt werden, ist dieser Gelegenheitsverkehr in den ausgewiesenen Ergebnissen des Verkehrs mit Mietomnibussen enthalten.

#### 5.2.11 Gesamter öffentlicher Personennahverkehr

Unter dem Begriff "Gesamter öffentlicher Personennahverkehr" wird der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel (auch soweit er über größere Entfernungen durchgeführt wird), der Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, der S-Bahnverkehr der Deutschen Bundesbahn sowie vom sonstigen Schienenverkehr der Deutschen Bundesbahn der Berufsverkehr, der Schülerverkehr und der übrige Verkehr, soweit bei letzterem eine Reiseweite von 50 km nicht überschritten wird, zusammengefaßt.

Der Linienverkehr mit Straßenverkehrsmitteln, der über eine Reiseweite von 50 km hinausgeht, ist - gemessen am Umfang des gesamten Linienverkehrs - unbedeutend. Im Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, dem S-Bahnverkehr sowie im Berufs- und Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn werden Personenbeförderungen über Reiseweiten von mehr als 50 km nur in sehr geringem Umfang durchgeführt, so daß die Ergebnisse des gesamten öffentlichen Personennahverkehrs durch diese Beförderungsfälle kaum beeinflusst sind.

Der Kraftfahrzeug-Gelegenheitsverkehr (Mietomnibusverkehr, Ausflugsfahrten, Mietwagenverkehr, Kraftdroschenverkehr), der im Nahbereich durchgeführt wird, und der Fährverkehr über Binnengewässer sind nicht im Begriff "Gesamter öffentlicher Personennahverkehr" eingeschlossen.

### 5.3 Unternehmensformen

#### 5.3.1 Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, an denen Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts mit mehr als 50 % beteiligt sind. Unternehmen mit Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- oder Obusverkehr gelten auch dann als gemischtwirtschaftlich, wenn der Anteil der öffentlichen Hand nur 50 % oder weniger beträgt.

#### 5.3.2 Unternehmen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen

Unter dieser Position werden - ohne Rücksicht auf die Besitzverhältnisse - mit Ausnahme der Deutschen Bundesbahn alle diejenigen Unternehmen aufgeführt, die außer Straßenpersonenverkehr auch Eisenbahn-Schienenverkehr durchführen.

### 5.3.3 Private Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schieneverkehr, soweit sie nicht unter Ziffer 5.3.1 fallen.

### 5.4 Tarifarten (Fahrausweisarten)

#### 5.4.1 Regeltarif

Unter den Begriff des Regeltarifs fallen alle Einzelfahrausweise, ferner Kinderfahrtscheine, Rückfahrtscheine, Sonntags-Rückfahrtscheine, antragsfreie Zeitkarten und Mehrfahrten-Karten (z.B. Streifen-, Wochen-, Monats-, Sammel-, Zehnerkarten, Fahrtscheinhefte) sowie andere Fahrausweise, die ohne soziale Ermäßigungen oder Vergünstigungen an die Fahrgäste verkauft werden.

#### 5.4.2 Tarife für Schüler, Studenten und andere Auszubildende

Hierunter fallen alle sozialen Vergünstigungstarife für in Ausbildung stehende Personengruppen. Die Art der verkauften Fahrausweise (Einzelfahrausweise, Mehrfahrtenkarten oder Zeitkarten) spielt hierbei keine Rolle.

#### 5.4.3 Sonstige Vergünstigungstarife

Als "Beförderungen zu sonstigen Vergünstigungstarifen" sind die Beförderungen aller nicht unter Ziffer 5.4.2 fallenden Fahrgäste, denen eine soziale Vergünstigung eingeräumt wird, ausgewiesen. Hierzu gehören insbesondere Rentner und Familienmitglieder der Betriebsangehörigen.

#### 5.4.4 Schwerbeschädigten-Ausweise

Hierunter fallen die Beförderungsfälle, die durch das Gesetz über die unentgeltliche Beförderung von Kriegs- und Wehrdienstbeschädigten sowie von anderen Behinderten im Nahverkehr vom 27. 8. 1965 (BGBl. I 1965, S.978) und die entsprechenden Ausführungsgesetze der Länder geregelt werden.

#### 5.4.5 Freifahrausweise

Hierunter fallen die Beförderungen von Personen auf Ausweise, die zur unentgeltlichen Benutzung der Verkehrsmittel berechtigen (z.B. durch das eigene Personal, durch Aufsichtsratsmitglieder usw.), jedoch ohne Schwerbeschädigten-Ausweise.

### 5.5 Darstellungseinheiten der Leistungsstatistik

#### 5.5.1 Beförderte Personen

Die Angaben werden von den auskunftspflichtigen Unternehmen in der Regel aufgrund der verkauften Fahrausweise ermittelt. Bei den nachgewiesenen Angaben über die beförderten Personen handelt es sich um Unternehmensbeförderungsfälle, d.h. eine Person wird auf dem Liniennetz eines Unternehmens auch dann nur einmal gezählt, wenn diese nacheinander mehrere Verkehrsmittel des Unternehmens benutzt hat.

#### 5.5.2 Personenkilometer

Personenkilometer sind die Summe der Fahrstrecken, über die die einzelnen Fahrgäste befördert wurden. Sie werden in der Regel durch Multiplikation der Zahl der beförderten Personen mit der mittleren Reiseweite - jeweils getrennt für die einzelnen Unternehmen und innerhalb der Unternehmen getrennt nach den einzelnen Verkehrsarten - errechnet.

#### 5.5.3 Wagenkilometer

Wagenkilometer sind die Kilometer, die die Zugfahrzeuge sowie die von ihnen mitgeführten Anhänger im Einsatz für die Personenbeförderung zurückgelegt haben. Die Besetzung des Verkehrsmittels spielt hierbei keine Rolle. Allerdings werden die Zu- und Abfahrten nur insoweit mitgezählt, als die Beförderung von Fahrgästen auf diesen Fahrten zugelassen ist. Die beim Rangieren oder auf den Endschleifen zurückgelegten Wagenkilometer werden der Einfachheit halber mit einbezogen.

#### 5.5.4 Einnahmen

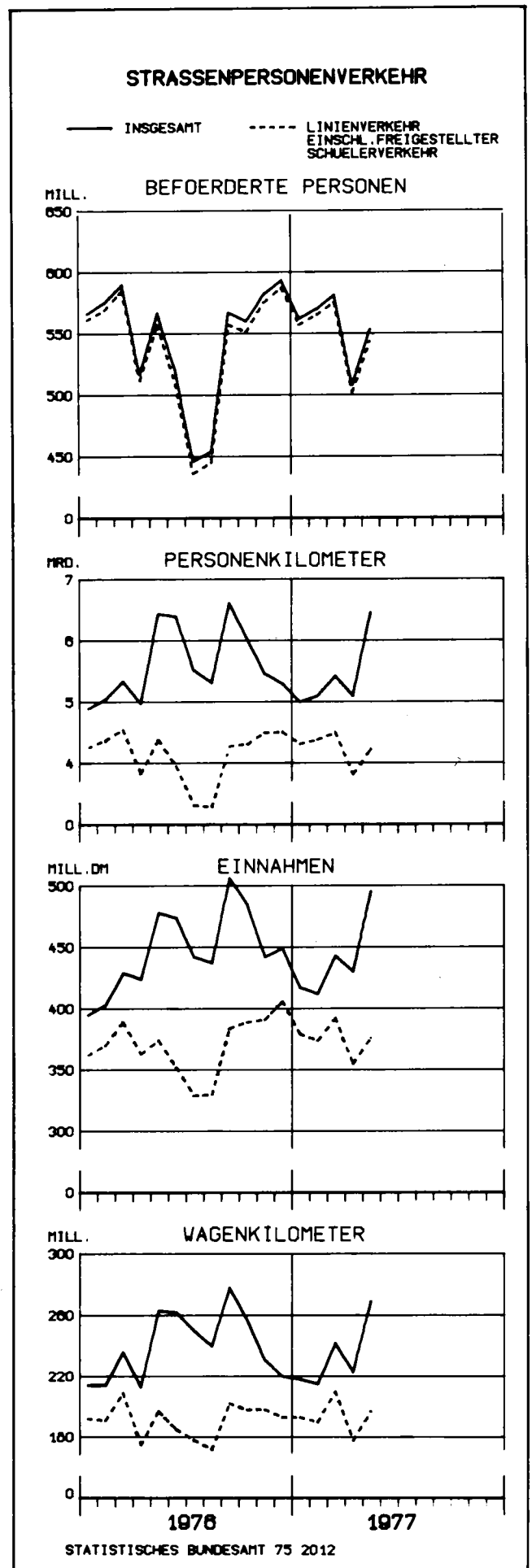
Einnahmen im Sinne dieser Veröffentlichung sind die Erlöse aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und für Beförderungsleistungen im Gelegenheitsverkehr nach §§ 48 und 49 PBefG (echter Fahrkostenanteil). Nicht berücksichtigt sind somit alle Erlöse aus anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten (z.B. Reklame, Pachten usw.) sowie die Abgeltungszahlungen und andere Zuschüsse der öffentlichen Hand. Ebenfalls nicht enthalten sind die Erlöse für Beförderungsleistungen im Freigestellten Schülerverkehr. Die Angaben enthalten - entsprechend dem Bruttosystem bei den verkauften Fahrausweisen - auch die Umsatz-(Mehrwert-)steuerbeträge.

## Straßenpersonenverkehr im Mai 1977

Im Mai 1977 wurden im öffentlichen S t r a -  
B e n p e r s o n e n v e r k e h r mit  
Stadtschellbahnen, Straßenbahnen, Obussen  
und Kraftomnibussen 553 Mill. Personen be-  
fördert und bei einer Betriebsleistung von  
269 Mill. Wagenkilometern eine Verkehrslei-  
stung von 6,46 Mrd. Personenkilometern er-  
bracht sowie Einnahmen in Höhe von 495 Mill.  
DM erzielt. Bei etwas geringerem Fahrgast-  
aufkommen (- 2,6 %) und etwas größerer Be-  
triebsleistung (+ 2,3 %) wurde für den Be-  
richtsmonat ungefähr dieselbe Verkehrslei-  
stung (+ 0,3 %) nachgewiesen wie für den Mai  
1976. Die Einnahmen erhöhten sich dabei um  
3,1 %.

Auf den genehmigungspflichtigen L i n i e n -  
v e r k e h r einschl. seiner Sonderformen  
nach § 43 des Personenbeförderungsgesetzes  
(PBefG) entfielen im Berichtsmonat 505 Mill.  
Beförderungsfälle oder 91 % des Fahrgastauf-  
kommens, 171 Mill. Wagenkilometer oder 64 %  
der Betriebsleistung und 3,6 Mrd. Personen-  
kilometer oder 56 % der Verkehrsleistung. Im  
Vergleich zum Mai des Vorjahres waren bei nur  
unwesentlich verringerter wagenkilometrischer  
Betriebsleistung (- 0,4 %) das Fahrgastauf-  
kommen um 2,9 % und die Verkehrsleistung um  
3,4 % kleiner. Die Einnahmen im Linienverkehr  
blieben dabei mit 376 Mill. DM nahezu unver-  
ändert (- 0,1 %).

Bei den S c h ü l e r b e f ö r d e r u n -  
g e n im Straßenpersonenverkehr haben sich  
im Vergleich zum Vorjahresmonat bei im Bun-  
desdurchschnitt etwas größeren Zahl der Schul-  
tage das nachgewiesene Fahrgastaufkommen und  
die nachgewiesene Verkehrsleistung in den ein-  
zelnen Verkehrsformen unterschiedlich entwik-  
kelt. Die Zahl der zu Tarifen für Schüler,  
Studenten und andere Auszubildende im Rahmen  
des Allgemeinen Linienverkehrs beförderten Per-  
sonen ging gegenüber dem Mai 1976 um 2,5 Mill.  
oder 1,7 % auf 144 Mill. zurück, das Fahrgast-  
aufkommen im Freigestellten Schülerverkehr  
blieb mit 38,1 Mill. Beförderungsfällen prak-  
tisch unverändert (- 0,1 %), aber bei den Schü-  
lerfahrten nach § 43 PBefG nahm die Zahl der  
Beförderungsfälle um 0,3 Mill. oder 4,9 % auf  
6,3 Mill. zu. Die Verkehrsleistung, die bei den  
Beförderungen zu Tarifen für Schüler, Studenten  
und andere Auszubildende im Rahmen des Allge-  
meinen Linienverkehrs nicht gesondert erfäßt  
wird, erhöhte sich bei den Schülerfahrten nach





§ 43 PBefG um 8,0 % auf 113 Mill. Personenkilometer, während sie beim Freigestellten Schülerverkehr - wohl teilweise methodisch bedingt - um 5,4 % auf 595 Mill. Personenkilometer abnahm.

Der Gelegenheitsverkehr mit Kraftomnibussen (Ausflugsfahrten, Ferientziel-Reisen, Mietomnibusverkehr) weist in allen seinen drei Verkehrsformen im Berichtsmonat höhere Ergebnisse aus als im gleichen Monat des Vorjahres, und zwar stieg das Fahrgastaufkommen um 3,5 % auf 10,3 Mill. beförderte Personen, die Verkehrsleistung um 8,7 % auf 2,23 Mrd. Personenkilometer und die Betriebsleistung um 9,0 % auf 72,3 Mill. Wagenkilometer sowie die Einnahmen um 15 % auf 119 Mill. DM.

Beim gesamten öffentlichen Personennahverkehr, zu dem hier der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel und ein Teil des Eisenbahnverkehrs gerechnet werden, ergab sich im Mai 1977 gegenüber Mai 1976 ein Rückgang von Fahrgastaufkommen und Verkehrsleistung um je rd. 3 % auf 623 Mill. beförderte Fahrgäste bzw. auf 5,64 Mrd. geleistete Personenkilometer.

Im Jahresteil Januar bis Mai 1977 beliefen sich die Beförderungsleistungen im öffentlichen Straßenpersonennahverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und Kraftomnibussen auf insgesamt 2,77 Mrd. beförderte Personen und 27,1 Mrd. Personenkilometer bei einer Betriebsleistung von 1,17 Mrd. Wagenkilometern, wobei Einnahmen in Höhe von 2,20 Mrd. DM erzielt wurden. Damit waren das Fahrgastaufkommen (- 1,4 %) etwas geringer, personenkilometrische Verkehrsleistung (+ 1,5 %), Betriebsleistung (+ 2,4 %) und Einnahmen (+ 3,0 %) dagegen größer als im entsprechenden Zeitabschnitt des Vorjahres.

Der gesamte öffentliche Personennahverkehr, der den Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel und einen Teil des Eisenbahnverkehrs umfaßt, hatte im Jahresteil Januar bis Mai 1977 einen Umfang von 3,13 Mrd. beförderten Personen und 27,8 Mrd. geleisteten Personenkilometern. Bei etwas kleinerem Fahrgastaufkommen (- 1,6 %) blieb damit die personenkilometrische Verkehrsleistung im Vergleich zu den ersten fünf Monaten des Vorjahres nahezu unverändert (- 0,1 %).

#### Verkehrsleistungen und Einnahmen im Straßenpersonenverkehr

Verkehrsart	Mai		Zu- bzw. Abnahme 1977 gegen- über 1976		Jan./Mai		Zu- bzw. Abnahme 1977 gegen- über 1976	
	1977	1976			1977	1976		
	Mill.		%		Mill.		%	
<b>Beförderte Personen</b>								
Allg. Linienverkehr .....	485,1	499,9r	- 14,8	- 3,0	2 466,6	2 515,9r	- 49,3	- 2,0
Sonderformen des Linienverkehrs ..	19,5	19,5r	0	+ 0,2	96,1	93,3r	+ 2,8	+ 3,0
darunter: Schülerfahrten .....	6,3	6,0r	+ 0,3	+ 4,9	29,7	26,8r	+ 2,9	+ 10,8
Freigestellter Schülerverkehr ....	38,1	38,1r	0	- 0,1	178,1	171,7r	+ 6,4	+ 3,7
Gelegenheitsverkehr .....	10,3	10,0	+ 0,3	+ 3,5	32,9	31,7	+ 1,2	+ 3,7
<b>Insgesamt ...</b>	<b>553,0</b>	<b>567,5r</b>	<b>- 14,5</b>	<b>- 2,6</b>	<b>2 773,8</b>	<b>2 812,7r</b>	<b>- 38,9</b>	<b>- 1,4</b>
<b>Personenkilometer</b>								
Allg. Linienverkehr .....	3 169,6	3 292,6r	- 123,0	- 3,7	16 187,3	16 434,4r	- 247,1	- 1,5
Sonderformen des Linienverkehrs ..	460,4	465,2r	- 4,8	- 1,0	2 291,3	2 220,9r	+ 70,4	+ 3,2
darunter: Schülerfahrten .....	113,3	105,0r	+ 8,3	+ 8,0	543,4	472,9r	+ 140,9	+ 14,9
Freigestellter Schülerverkehr ....	595,3	629,3r	- 34,0	- 5,4	2 755,6	2 749,9r	+ 5,7	+ 0,2
Gelegenheitsverkehr .....	2 230,8	2 052,2	+ 178,6	+ 8,7	5 849,5	5 284,7r	+ 564,8	+ 10,7
<b>Insgesamt ...</b>	<b>6 456,1</b>	<b>6 439,3r</b>	<b>+ 16,8</b>	<b>+ 0,3</b>	<b>27 083,6</b>	<b>26 689,9r</b>	<b>+ 393,7</b>	<b>+ 1,5</b>
<b>Einnahmen (DM)</b>								
Allg. Linienverkehr .....	345,2	345,6r	- 0,4	- 0,1	1 720,5	1 712,4r	+ 8,1	+ 0,5
Sonderformen des Linienverkehrs ..	31,2	31,2r	0	- 0,1	155,7	149,9r	+ 5,8	+ 3,9
darunter: Schülerfahrten .....	7,4	7,4r	0	- 0,2	34,9	32,4r	+ 2,5	+ 7,6
Freigestellter Schülerverkehr ....	.	.	.	.	.	.	.	.
Gelegenheitsverkehr .....	118,9	103,5	+ 15,4	+ 14,9	320,9	271,3r	+ 49,6	+ 18,3
<b>Insgesamt ...</b>	<b>495,3</b>	<b>480,4r</b>	<b>+ 14,9</b>	<b>+ 3,1</b>	<b>2 197,1</b>	<b>2 133,6r</b>	<b>+ 63,5</b>	<b>+ 3,0</b>

1 Verkehrsleistungen im gesamten

Lfd. Nr.	Berichtszeit	Linienverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und				
		Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	Nicht-bundeseigene Eisenbahnen	Private Unternehmen	Deutsche <sup>2)</sup> Bundesbahn	Deutsche <sup>2)</sup> Bundespost

Beförderte Personen

1	Mai	1977	378 879,7	17 550,2	73 062,9	43 702,6	29 467,4
2	April	1977	356 268,3	15 171,5	62 930,4	40 780,3	26 480,5
3	Mai	1976	389 365,5r	17 156,3	67 347,4	49 157,4	34 467,9
4	Januar-Mai	1977	1 911 756,9	88 508,4	369 325,3	220 313,5	150 953,5
5	Januar-Mai	1976	1 946 664,6r	84 512,0	331 771,3	243 561,9r	174 458,0

Veränderung

6	Mai	1977 zu April	1977	+ 6,3	+ 15,7	+ 16,1	+ 7,2	+ 11,3
7	Mai	1977 zu Mai	1976	- 2,7	+ 2,3	+ 8,5	- 11,1	- 14,5
8	Jan./Mai	1977 zu Jan./Mai	1976	- 1,8	+ 4,7	+ 11,3	- 9,5	- 13,5

Personenkilometer

9	Mai	1977	1 997 750,2	152 231,7	1 139 863,3	536 920,2	398 533,7
10	April	1977	1 848 283,0	131 711,7	942 401,3	543 055,9	349 540,7
11	Mai	1976	2 024 671,8r	150 435,6	1 084 970,4	661 851,4	465 113,5
12	Januar-Mai	1977	10 038 834,2	763 415,3	5 548 467,3	2 855 054,5	2 028 386,3
13	Januar-Mai	1976	10 069 926,9r	741 612,7	5 041 078,5	3 241 013,0r	2 311 534,8

Veränderung

14	Mai	1977 zu April	1977	+ 8,1	+ 15,6	+ 21,0	- 1,1	+ 14,0
15	Mai	1977 zu Mai	1976	- 1,3	+ 1,2	+ 5,1	- 18,9	- 14,3
16	Jan./Mai	1977 zu Jan./Mai	1976	- 0,3	+ 2,9	+ 10,1	- 11,9	- 12,2

\*) Monatsergebnisse und Jahresteilerggebnisse ohne Berücksichtigung von solchen Berichtigungen und Nachmeldungen aufgeteilt werden konnten. - 1) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG und des neugebildeten Regionalverkehrsgesellschaften im Raum Köln, im Raum Hannover und in Oberbayern übertragen.

öffentlichen Personennahverkehr \*)

Kraftfahrzeugen <sup>1)</sup>	Eisenbahnverkehr					Insgesamt	Lfd. Nr.
	Deutsche Bundesbahn			Nicht- bundeseigene Eisenbahnen	zusammen		
	S-Bahn- Verkehr	Berufs- und Schüler- verkehr	Übriger Verkehr bis 50 km Reiseweite				
zusammen							

in 1 000

542 662,8	28 855,9	29 665,8	17 143,9	5 022,5	80 688,1	623 350,9	1
501 630,9	26 308,7	25 620,0	16 250,3	4 524,5	72 703,5	574 334,4	2
557 494,5r	28 710,0	31 498,3	17 372,5	5 335,2r	82 916,0r	640 410,5r	3
2 740 857,6	137 031,5	150 279,2	77 448,9	24 871,1	389 630,7	3 130 488,3	4
2 780 967,8r	138 924,3	152 691,5	83 992,0	26 355,3r	401 963,1r	3 182 930,9r	5

in %

+ 8,2	+ 9,7	+ 15,8	+ 5,5	+ 11,0	+ 11,0	+ 8,5	6
- 2,7	+ 0,5	- 5,8	- 1,3	- 5,9	- 2,7	- 2,7	7
- 1,4	- 1,4	- 1,6	- 7,8	- 5,6	- 3,1	- 1,6	8

in 1 000

4 225 299,1	370 200,0	640 500,0	356 600,0	44 553,6	1 411 853,6	5 637 152,7	9
3 814 992,7	335 300,0	638 500,0	286 100,0	40 931,2	1 300 831,2	5 115 823,9	10
4 387 042,8r	374 100,0	671 200,0	327 800,0	53 674,7r	1 426 774,7r	5 813 817,5r	11
21 234 157,5	1 752 400,0	3 123 400,0	1 418 000,0	223 105,7	6 516 905,7	27 750 763,2	12
21 405 165,8r	1 795 200,0	2 935 400,0	1 391 200,0	247 643,5r	6 369 443,5r	27 774 609,3r	13

in %

+ 10,8	+ 10,4	+ 0,3	+ 24,6	+ 8,8	+ 8,5	+ 10,2	14
- 3,7	- 1,0	- 4,6	+ 8,8	- 17,0	- 1,0	- 3,0	15
- 0,8	- 2,4	+ 6,4	+ 1,9	- 9,9	+ 2,3	- 0,1	16

gen, die sich auf einen größeren Jahresteil als den dargestellten beziehen und nicht auf die betroffenen Mo-Freigestellten Schülerverkehrs. - 2) Ein Teil des Bahnbus- bzw. Postbusverkehrs wurde ab Juni 1976 auf die

2 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometernach Verkehrsarten und

Mai

Lfd. Nr.	Unternehmensform	Allgemeiner Linien- verkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			
			Berufs- verkehr <sup>1)</sup>	Schüler- fahrten	Markt- und Theater- fahrten	zusammen

## Beförderte Personen

1	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	371 072,1	1 131,0	385,3	20,3	1 536,6
2	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	14 406,7	276,2	202,8	3,1	482,1
3	Private Unternehmen	37 382,6	8 823,6	4 185,9	275,7	13 285,2
4	Deutsche Bundesbahn	36 580,2	2 374,3	1 326,0	.	3 700,3
5	Deutsche Bundespost	25 631,9	349,9	179,5	0,2	529,6
6	<b>Insgesamt</b>	<b>485 073,5</b>	<b>12 955,1</b>	<b>6 279,6</b>	<b>299,2</b>	<b>19 533,9</b>

## Personenkilometer

7	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	1 920 861,4	17 696,8	4 631,7	171,6	22 500,2
8	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	122 848,0	4 479,8	1 751,2	39,1	6 270,0
9	Private Unternehmen	366 728,4	278 092,4	88 159,0	2 356,6	368 608,0
10	Deutsche Bundesbahn	438 750,4	37 519,8	15 113,2	.	52 633,0
11	Deutsche Bundespost	320 399,1	6 683,6	3 680,5	1,4	10 365,6
12	<b>Insgesamt</b>	<b>3 169 587,4</b>	<b>344 472,5</b>	<b>113 335,6</b>	<b>2 568,8</b>	<b>460 376,8</b>

## Einnahmen

13	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	241 609,0	2 697,5	418,2	16,8	3 132,5
14	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	10 910,8	419,1	253,7	8,5	681,3
15	Private Unternehmen	31 749,1	17 394,7	5 759,5	141,0	23 295,2
16	Deutsche Bundesbahn	36 883,4	2 592,4	812,2	.	3 404,6
17	Deutsche Bundespost	24 055,2	524,3	131,3	0,2	655,8
18	<b>Insgesamt</b>	<b>345 207,5</b>	<b>23 628,0</b>	<b>7 375,0</b>	<b>166,5</b>	<b>31 169,4</b>

## Wagenkilometer

19	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	92 748,4	1 262,9	201,2	8,6	1 472,7
20	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	5 718,0	249,5	110,9	2,2	362,5
21	Private Unternehmen	19 595,6	12 309,3	3 761,0	88,6	16 158,9
22	Deutsche Bundesbahn	18 489,9	1 721,2	487,0	.	2 208,2
23	Deutsche Bundespost	13 841,4	320,4	130,3	0,7	451,5
24	<b>Insgesamt</b>	<b>150 393,3</b>	<b>15 863,3</b>	<b>4 690,4</b>	<b>100,1</b>	<b>20 653,8</b>

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder angemieteten Kraftfahrzeugen für eigene Zwecke

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

Unternehmensformen

1977

Freigestellter Schülerverkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
	Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen		

in 1 000

6 271,0	56,3	1,8	716,6	774,7	379 654,4	1
2 661,4	14,6	.	210,8	225,4	17 775,6	2
22 395,1	1 972,3	94,6	7 043,2	9 110,1	82 173,0	3
3 422,1	0,6	.	171,5	172,2	43 874,8	4
3 305,8	1,1	.	25,2	26,3	29 493,7	5
38 055,4	2 044,9	96,4	8 167,4	10 308,6	552 971,5	6

in 1 000

54 388,6	11 961,4	2 421,3	58 232,0	72 614,7	2 070 364,9	7
23 113,6	4 586,8	.	35 675,4	40 262,2	192 493,9	8
404 527,0	538 504,7	89 938,9	1 465 002,7	2 093 446,4	3 233 309,7	9
45 536,7	424,3	.	21 159,6	21 583,9	558 504,1	10
67 769,0	913,7	.	2 012,7	2 926,4	401 460,1	11
595 334,9	556 390,9	92 360,2	1 582 082,5	2 230 833,6	6 456 132,7	12

in 1 000 DM

.	870,4	254,5	3 444,1	4 569,1	249 310,7	13
.	347,4	.	1 829,9	2 177,3	13 769,4	14
.	30 480,1	7 765,2	72 646,2	110 891,5	165 935,7	15
.	24,0	.	1 021,3	1 045,3	41 333,3	16
.	89,4	.	107,9	197,2	24 908,2	17
.	31 811,2	8 019,7	79 049,4	118 880,4	495 257,3	18

in 1 000

2 926,6	331,7	81,8	1 667,6	2 081,0	99 228,7	19
1 303,0	135,5	.	1 000,2	1 135,7	8 519,2	20
18 637,5	17 982,9	3 541,1	46 884,8	68 408,8	122 800,8	21
1 574,5	18,4	.	604,9	623,4	22 896,0	22
1 417,7	20,8	.	54,0	74,8	15 785,3	23
25 859,2	18 489,2	3 622,9	50 211,5	72 323,5	269 229,9	24

(z.B. zur Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich betreiben (Mai 1977: 871 812).

3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer

nach Verkehrsarten

Lfd. Nr.	Berichtszeit		Allgemeiner Linienverkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG				
				Berufs- <sup>1)</sup> verkehr	Schülerfahrten	Markt- und Theaterfahrten	zusammen	
Beförderte Personen								
1	Mai	1977	485 073,5	12 955,1	6 279,6	299,2	19 533,9	
2	April	1977	457 553,0	12 729,7	4 718,3	288,9	17 737,0	
3	Mai	1976	499 922,7r	13 205,3r	5 983,5r	296,6	19 485,4r	
4	Januar-Mai	1977	2 466 624,8	64 894,2	29 708,1	1 526,8	96 129,1	
5	Januar-Mai	1976	2 515 944,3r	64 912,4r	26 817,2r	1 568,2	93 297,8r	
Veränderung								
6	Mai	1977 zu April	1977	+ 6,0	+ 1,8	+ 33,1	+ 3,6	+ 10,1
7	Mai	1977 zu Mai	1976	- 3,0	- 1,9	+ 4,9	+ 0,9	+ 0,2
8	Jan./Mai	1977 zu Jan./Mai	1977	- 2,0	0	+ 10,8	- 2,6	+ 3,0
Personenkilometer								
9	Mai	1977	3 169 587,4	344 472,5	113 335,6	2 568,8	460 376,8	
10	April	1977	2 978 081,8	340 448,5	86 439,6	2 519,0	429 407,2	
11	Mai	1976	3 292 601,9r	357 360,4r	104 977,5r	2 843,0	465 180,9r	
12	Januar-Mai	1977	16 187 255,4	1 734 379,7	543 429,7	13 513,7	2 291 323,1	
13	Januar-Mai	1976	16 434 350,6r	1 734 539,5r	472 920,9r	13 428,6	2 220 888,9r	
Veränderung								
14	Mai	1977 zu April	1977	+ 6,4	+ 1,2	+ 31,1	+ 2,0	+ 7,2
15	Mai	1977 zu Mai	1976	- 3,7	- 3,6	+ 8,0	- 9,6	- 1,0
16	Jan./Mai	1977 zu Jan./Mai	1976	- 1,5	0	+ 14,9	+ 0,6	+ 3,2
Einnahmen								
17	Mai	1977	345 207,5	23 628,0	7 375,0	166,5	31 169,4	
18	April	1977	325 747,3	23 274,3	5 474,5	178,5	28 927,6	
19	Mai	1976	345 641,9r	23 619,5r	7 386,2r	179,2	31 185,0r	
20	Januar-Mai	1977	1 720 470,6	119 959,6	34 881,5	893,8	155 734,9	
21	Januar-Mai	1976	1 712 390,5r	116 697,2r	32 410,1r	824,5	149 931,7r	
Veränderung								
22	Mai	1977 zu April	1977	+ 6,0	+ 1,5	+ 34,7	- 6,7	+ 7,7
23	Mai	1977 zu Mai	1976	- 0,1	0	- 0,2	- 7,1	- 0,1
24	Jan./Mai	1977 zu Jan./Mai	1976	+ 0,5	+ 2,8	+ 7,6	+ 8,4	+ 3,9
Wagenkilometer								
25	Mai	1977	150 393,3	15 863,3	4 690,4	100,1	20 653,8	
26	April	1977	142 681,2	15 289,5	3 151,3	109,1	18 549,8	
27	Mai	1976	151 133,3r	16 072,6r	4 397,8r	108,8	20 579,2r	
28	Januar-Mai	1977	743 960,8	80 205,4	21 911,4	519,7	102 636,4	
29	Januar-Mai	1976	750 072,5r	79 607,0r	19 408,5r	484,0	99 499,5r	
Veränderung								
30	Mai	1977 zu April	1977	+ 5,4	+ 3,8	+ 48,8	- 8,2	+ 11,3
31	Mai	1977 zu Mai	1976	- 0,5	- 1,3	+ 6,7	- 8,0	+ 0,4
32	Jan./Mai	1977 zu Jan./Mai	1976	- 0,8	+ 0,8	+ 12,9	+ 7,4	+ 3,2

\*) Siehe Fußnote \*) Seite 10. - 1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder angemieteten 1977: 871 812).

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

und -formen\*)

Freigestellter Schülerverkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
	Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen		
in 1 000						
38 055,4	2 044,9	96,4	8 167,4	10 308,6	552 971,5	1
26 340,9	1 317,2	75,9	4 698,8	6 092,0	507 722,9	2
38 086,4r	1 854,4	73,2	8 036,2	9 963,8	567 458,3r	3
178 103,7	6 559,4	259,2	26 118,9	32 937,6	2 773 795,2	4
171 725,7r	5 823,6	218,6	25 706,5	31 748,8	2 812 716,6r	5
in %						
+ 44,5	+ 55,2	+ 27,0	+ 73,8	+ 69,2	+ 8,9	6
- 0,1	+ 10,3	+ 31,7	+ 1,6	+ 3,5	- 2,6	7
+ 3,7	+ 12,6	+ 18,6	+ 1,6	+ 3,7	- 1,4	8
in 1 000						
595 334,9	556 390,9	92 360,2	1 582 082,5	2 230 833,6	6 456 132,7	9
407 503,7	379 193,1	71 606,7	833 735,7	1 284 535,4	5 099 528,1	10
629 260,0r	485 920,9	73 063,9	1 493 254,5	2 052 239,3	6 439 282,1r	11
2 755 579,0	1 525 792,0	232 828,6	4 090 866,9	5 849 487,4	27 083 645,0	12
2 749 926,2r	1 279 746,7	178 370,5	3 826 583,2r	5 284 700,4r	26 689 866,2r	13
in %						
+ 46,1	+ 46,7	+ 29,0	+ 89,8	+ 73,7	+ 26,6	14
- 5,4	+ 14,5	+ 26,4	+ 5,9	+ 8,7	+ 0,3	15
+ 0,2	+ 19,2	+ 30,5	+ 6,9	+ 10,7	+ 1,5	16
in 1 000 DM						
.	31 811,2	8 019,7	79 049,4	118 880,4	495 257,3	17
.	23 574,1	7 368,3	44 697,3	75 639,8	430 314,7	18
.	26 888,1	4 546,2	72 074,8	103 509,1	480 335,9r	19
.	87 543,3	20 955,5	212 382,3	320 881,1	2 197 086,6	20
.	71 301,6	11 239,7	188 762,6r	271 303,9r	2 133 626,1r	21
in %						
.	+ 34,9	+ 8,8	+ 76,9	+ 57,2	+ 15,1	22
.	+ 18,3	+ 76,4	+ 9,7	+ 14,9	+ 3,1	23
.	+ 22,8	+ 86,4	+ 12,5	+ 18,3	+ 3,0	24
in 1 000						
25 859,2	18 489,2	3 622,9	50 211,5	72 323,5	269 229,9	25
17 106,1	13 027,1	2 991,3	28 569,6	44 588,0	222 925,2	26
25 207,5r	15 770,5	2 638,2	47 928,7	66 337,4	263 257,4	27
121 095,7	52 170,0	9 723,5	137 687,3	199 580,8	1 167 273,9	28
114 969,5r	42 528,1	6 336,6	126 050,3	174 915,0	1 139 456,5	29
in %						
+ 51,2	+ 41,9	+ 21,1	+ 75,8	+ 62,2	+ 20,8	30
+ 2,6	+ 17,2	+ 37,3	+ 4,8	+ 9,0	+ 2,3	31
+ 5,3	+ 22,7	+ 53,4	+ 9,2	+ 14,1	+ 2,4	32

Kraftfahrzeugen für eigene Zwecke (z.B. zur Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich betreiben (Mai

**4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr  
mit Straßenverkehrsmitteln nach Unternehmensformen<sup>\*)</sup>**

Berichtszeit	Kommunale u. gemischt- wirtschaft- liche Unter- nehmen	Nicht- bundes- eigene Eisenbahnen	Private Unter- nehmen	Deutsche Bundesbahn <sup>1)</sup>	Deutsche Bundespost <sup>1)</sup>	Insgesamt
--------------	--	--	-----------------------------	--------------------------------------	--------------------------------------	-----------

**Beförderte Personen in 1 000**

Mai 1977	379 654,4	17 775,6	82 173,0	43 874,8	29 493,7	552 971,5
April 1977	356 633,7	15 272,9	68 471,8	40 850,6	26 493,8	507 722,9
Mai 1976	390 085,0r	17 361,9	76 161,1	49 338,6	34 511,6	567 458,3r
Januar-Mai 1977	1 914 517,4	89 133,3	398 355,6	220 751,7	151 037,1	2 773 795,2
Januar-Mai 1976	1 948 759,0r	85 116,4	360 260,2	243 995,0	174 586,0	2 812 716,6r

**Veränderung in %**

Mai 1977 zu April 1977	+ 6,5	+ 16,4	+ 20,0	+ 7,4	+ 11,3	+ 8,9
Mai 1977 zu Mai 1976	- 2,7	+ 2,4	+ 7,9	- 11,1	- 14,5	- 2,6
Jan./Mai 1977 zu Jan./Mai 1976	- 1,8	+ 4,7	+ 10,6	- 9,5	- 13,5	- 1,4

**Personenkilometer in 1 000**

Mai 1977	2 070 364,9	192 493,9	3 233 309,7	558 504,1	401 460,1	6 456 132,7
April 1977	1 884 989,9	147 803,6	2 162 594,3	553 567,3	350 572,9	5 099 528,1
Mai 1976	2 102 455,0r	187 949,6	2 994 192,3	686 991,5	467 693,8	6 439 282,1r
Januar-Mai 1977	10 213 023,0	850 498,9	11 070 691,0	2 915 471,4	2 033 960,7	27 083 645,0
Januar-Mai 1976	10 236 705,3r	820 020,8	10 011 696,4	3 302 704,0r	2 318 739,6	26 689 866,2r

**Veränderung in %**

Mai 1977 zu April 1977	+ 9,8	+ 30,2	+ 49,5	+ 0,9	+ 14,5	+ 26,6
Mai 1977 zu Mai 1976	- 1,5	+ 2,4	+ 8,0	- 18,7	- 14,2	+ 0,3
Jan./Mai 1977 zu Jan./Mai 1976	- 0,2	+ 3,7	+ 10,6	- 11,7	- 12,3	+ 1,5

**Einnahmen in 1 000 DM**

Mai 1977	249 310,7	13 769,4	165 935,7	41 333,3	24 908,2	495 257,3
April 1977	232 674,3	11 694,2	123 985,9	37 449,9	24 510,4	430 314,7
Mai 1976	243 779,2r	12 285,5	145 029,7	51 102,3	28 139,1	480 335,9r
Januar-Mai 1977	1 223 229,4	63 455,8	579 590,9	209 105,0	121 705,5	2 197 086,6
Januar-Mai 1976	1 190 616,8r	56 827,3	496 962,4	244 814,2r	144 405,3	2 133 626,1r

**Veränderung in %**

Mai 1977 zu April 1977	+ 7,2	+ 17,7	+ 33,8	+ 10,4	+ 1,6	+ 15,1
Mai 1977 zu Mai 1976	+ 2,3	+ 12,1	+ 14,4	- 19,1	- 11,5	+ 3,1
Jan./Mai 1977 zu Jan./Mai 1976	+ 2,7	+ 11,7	+ 16,6	- 14,6	- 15,7	+ 3,0

**Wagenkilometer in 1 000**

Mai 1977	99 228,7	8 519,2	122 800,8	22 896,0	15 785,3	269 229,9
April 1977	93 861,2	6 672,9	88 416,9	20 536,9	13 437,2	222 925,2
Mai 1976	99 097,0	7 867,0	111 663,4	25 929,7	18 700,4	263 257,4
Januar-Mai 1977	484 993,0	37 954,7	454 745,1	112 708,2	76 872,8	1 167 273,9
Januar-Mai 1976	484 771,2	35 069,6	401 274,9	126 866,5	91 474,3	1 139 456,5

**Veränderung in %**

Mai 1977 zu April 1977	+ 5,7	+ 27,7	+ 38,9	+ 11,5	+ 17,5	+ 20,8
Mai 1977 zu Mai 1976	+ 0,1	+ 8,3	+ 10,0	- 11,7	- 15,6	+ 2,3
Jan./Mai 1977 zu Jan./Mai 1976	0	+ 8,2	+ 13,3	- 11,2	- 16,0	+ 2,4

<sup>\*)</sup> Siehe Fußnote \*) Seite 10. - 1) Siehe Fußnote 2) Seite 10.



5. Beförderte Personen und Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten<sup>\*)</sup>

Berichtszeit	Regeltarif	Tarife für Schüler, Studenten u. and. Aus- zubildende	Sonstige Ermäßigung- tarife	Schwer- beschädigte	Freifahr- ausweise	Insgesamt
Beförderte Personen in 1 000						
Mai 1977	284 420,2	143 811,3	34 070,5	14 622,4	8 149,1	485 073,5
April 1977	277 295,3	123 687,7	34 164,1	14 240,3	8 165,6	457 553,0
Mai 1976	295 280,8r	146 326,7r	33 421,0r	15 965,6r	8 928,6r	499 922,7r
Januar-Mai 1977	1 433 751,8	749 516,3	169 428,3	72 952,9	40 975,5	2 466 624,8
Januar-Mai 1976	1 487 742,7r	739 470,8r	165 010,4r	78 812,4r	44 908,1r	2 515 944,3r
Veränderung in %						
Mai 1977 zu April 1977	+ 2,6	+ 16,3	- 0,3	+ 2,7	- 0,2	+ 6,0
Mai 1977 zu Mai 1976	- 3,7	- 1,7	+ 1,9	- 8,4	- 8,7	- 3,0
Jan./Mai 1977 zu Jan./Mai 1976	- 3,6	+ 1,4	+ 2,7	- 7,4	- 8,8	- 2,0
Einnahmen in 1 000 DM						
Mai 1977	269 336,4	64 187,2	11 684,0	.	.	345 207,5
April 1977	258 714,4	55 244,4	11 788,5	.	.	325 747,3
Mai 1976	273 292,5r	61 225,0r	11 124,4r	.	.	345 641,9r
Januar-Mai 1977	1 334 798,4	326 987,1	58 685,1	.	.	1 720 470,6
Januar-Mai 1976	1 344 183,6r	313 512,5r	54 694,4r	.	.	1 712 390,5r
Veränderung in %						
Mai 1977 zu April 1977	+ 4,1	+ 16,2	- 0,9	.	.	+ 6,0
Mai 1977 zu Mai 1976	- 1,4	+ 4,8	+ 5,0	.	.	- 0,1
Jan./Mai 1977 zu Jan./Mai 1976	- 0,7	+ 4,3	+ 7,3	.	.	+ 0,5

6. Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebszweigen<sup>\*)</sup>

Berichtszeit	Stadt- schnell- bahnen	Straßen- bahnen	Obusse	Kraftfahrzeuge			Insgesamt
				eigene	ange- mietete	zusammen	
Wagenkilometer in 1 000							
Mai 1977	11 396,3	19 365,4	341,5	95 492,4	23 797,5	119 290,0	150 393,3
April 1977	10 640,3	19 259,1	346,0	90 926,5	21 509,2	112 435,8	142 681,2
Mai 1976	11 087,0	20 578,1	367,6	96 113,1r	22 987,5	119 100,6r	151 133,3r
Januar-Mai 1977	55 018,3	97 786,2	1 768,0	473 339,2	116 049,2	589 388,4	743 960,8
Januar-Mai 1976	55 114,0	102 281,8	1 857,0	477 619,9r	113 199,9	590 819,8r	750 072,5r
Veränderung in %							
Mai 1977 zu April 1977	+ 7,1	+ 0,6	- 1,3	+ 5,0	+ 10,6	+ 6,1	+ 5,4
Mai 1977 zu Mai 1976	+ 2,8	- 5,9	- 7,1	- 0,6	+ 3,5	+ 0,2	- 0,5
Jan./Mai 1977 zu Jan./Mai 1976	- 0,2	- 4,4	- 4,8	- 0,9	+ 2,5	- 0,2	- 0,8

<sup>\*)</sup> Siehe Fußnote <sup>\*)</sup> Seite 10.

7 Unternehmen, Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer  
nach Verkehrsarten,

Mai

Lfd. Nr.	Land	Auskunftspflichtige Unternehmen		Beförderte Personen			Per
		ingesamt	darunter mit Verkehrsleistungen	Linienverkehr 1)	Gelegenheitsverkehr	zusammen	Linienverkehr 1)
							in
							Kommunale und gemischt
1	Schleswig-Holstein	9	8	10 816,1	115,6	10 931,7	77 604,4
2	Niedersachsen	19	19	23 031,4	76,1	23 107,5	139 520,7
3	Nordrhein-Westfalen	38	38	116 245,0	194,2	116 439,2	582 078,7
4	Hessen	22	22	29 839,0	51,7	29 890,7	133 258,0
5	Rheinland-Pfalz	22	22	13 611,0	29,8	13 640,8	62 858,0
6	Baden-Württemberg	32	32	37 311,2	53,4	37 364,6	174 811,9
7	Bayern	35	34	56 609,0	89,5	56 698,5	248 184,4
8	Saarland	4	4	4 975,6	25,1	5 000,7	26 648,4
9	Übrige Länder	6	6	86 441,4	139,3	86 580,6	552 785,7
10	Bundesgebiet	187	185	378 879,7	774,7	379 654,4	1 997 750,2
							Nichtbundes-
11	Niedersachsen	23	23	1 966,1	56,8	2 022,9	20 494,0
12	Nordrhein-Westfalen	13	12	9 865,9	38,7	9 904,5	75 473,0
13	Hessen	7	7	1 129,5	11,2	1 140,7	10 018,4
14	Rheinland-Pfalz	7	7	783,2	10,2	793,3	8 790,1
15	Baden-Württemberg	5	5	3 125,7	83,3	3 209,0	28 301,0
16	Bayern	4	4	168,0	7,5	175,5	3 104,7
17	Übrige Länder	6	6	512,0	17,7	529,7	6 050,6
18	Bundesgebiet	65	64	17 550,2	225,4	17 775,6	152 231,7
							Private
19	Schleswig-Holstein	170	140	3 295,1	362,5	3 657,6	33 604,3
20	Hamburg	58	53	86,1	285,2	371,4	4 037,4
21	Niedersachsen	453	449	10 756,0	1 100,9	11 857,0	137 518,4
22	Bremen	24	23	34,4	94,7	129,1	1 552,8
23	Nordrhein-Westfalen	940	872	13 614,1	1 707,7	15 321,8	306 631,3
24	Hessen	550	507	6 204,9	974,0	7 178,8	70 257,7
25	Rheinland-Pfalz	512	481	4 389,5	750,5	5 139,9	59 215,5
26	Baden-Württemberg	817	784	16 760,5	1 384,3	18 144,9	161 698,1
27	Bayern	1 430	1 395	16 591,5	2 163,0	18 754,4	325 025,2
28	Saarland	75	75	1 299,9	122,4	1 422,3	32 876,0
29	Berlin (West)	66	51	30,9	164,8	195,7	7 446,8
30	Bundesgebiet	5 095	4 830	73 062,9	9 110,1	82 173,0	1 139 863,3
							Deutsche Bundesbahn,
31	Bundesbahn	1	1	43 702,6	172,2	43 874,8	536 920,2
32	Bundespost	1	1	29 467,4	26,3	29 493,7	398 533,7
							Ins
33	Bundesgebiet	5 349	5 081	542 662,8	10 308,6	552 971,5	4 225 299,1

1) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gem B § 43 PBefG und des Freigestellten Schülerverkehrs . -

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

Unternehmensformen und Ländern

1977

Personenkilometer		Einnahmen in DM			Wagenkilometer			Lfd. Nr.
Gelegenheitsverkehr	zusammen	Linienverkehr 2)	Gelegenheitsverkehr	zusammen	Linienverkehr 1)	Gelegenheitsverkehr	zusammen	
1 000								
<b>wirtschaftliche Unternehmen</b>								
12 781,2	90 385,6	8 828,0	782,0	9 610,0	4 054,6	363,1	4 417,7	1
10 830,6	150 351,3	15 132,7	571,8	15 704,4	7 277,4	291,0	7 568,3	2
12 687,4	594 766,1	89 995,6	834,2	90 829,8	30 811,3	368,3	31 179,6	3
3 472,3	136 730,3	16 050,0	217,7	16 267,6	6 309,3	98,3	6 407,5	4
1 142,0	64 000,0	6 653,4	62,3	6 715,7	2 439,9	31,6	2 471,4	5
7 827,4	182 639,3	21 482,0	470,9	21 952,9	7 531,2	209,1	7 740,3	6
7 618,1	255 802,5	34 254,5	405,7	34 660,2	12 533,6	240,1	12 773,7	7
1 043,7	27 692,1	4 001,4	50,3	4 051,7	1 493,0	28,6	1 521,6	8
15 212,0	567 997,7	48 344,1	1 174,2	49 518,3	24 697,4	451,0	25 148,4	9
72 614,7	2 070 364,9	244 741,6	4 569,1	249 310,7	97 147,7	2 081,0	99 228,7	10
<b>eigene Eisenbahnen</b>								
10 032,8	30 526,8	1 348,3	521,4	1 869,7	1 153,7	281,1	1 434,8	11
7 429,8	82 902,7	6 098,1	396,7	6 494,7	3 448,5	165,2	3 613,7	12
1 487,7	11 506,0	589,9	99,4	689,3	606,9	49,4	656,3	13
1 136,9	9 927,0	538,1	93,4	631,5	355,5	74,3	429,8	14
17 013,2	45 314,2	2 467,8	881,2	3 348,9	1 372,2	461,7	1 833,9	15
1 496,9	4 601,6	185,2	81,9	267,1	140,2	43,5	183,7	16
1 665,0	7 715,6	364,8	103,4	468,2	306,6	60,5	367,1	17
40 262,2	192 493,9	11 592,1	2 177,3	13 769,4	7 383,6	1 135,7	8 519,2	18
<b>Unternehmen</b>								
80 421,9	114 026,3	2 080,1	3 909,7	5 989,9	1 831,9	2 177,3	4 009,2	19
86 043,2	90 080,6	293,1	4 035,3	4 328,5	165,6	2 231,7	2 397,3	20
228 517,7	366 036,1	8 332,5	12 169,6	20 502,1	8 259,3	7 700,2	15 959,4	21
31 114,4	32 667,2	5,3	1 258,8	1 264,1	65,0	720,5	785,6	22
302 421,8	609 053,1	13 663,4	21 111,9	34 775,3	11 828,6	12 823,5	24 652,1	23
252 708,6	322 966,3	3 472,7	11 664,7	15 137,4	4 378,2	7 545,0	11 923,2	24
177 867,9	237 083,4	2 294,7	8 311,1	10 605,8	3 178,4	5 339,3	8 517,6	25
396 675,7	558 373,8	11 111,2	19 866,3	30 977,5	7 944,3	11 648,1	19 592,3	26
446 160,7	771 185,9	11 945,8	23 157,3	35 103,1	15 421,1	15 484,0	30 905,1	27
44 647,9	77 523,9	1 223,4	1 670,3	2 893,6	974,9	1 111,3	2 086,2	28
46 866,5	54 313,2	622,0	3 736,4	4 358,4	344,8	1 627,9	1 972,7	29
2 093 446,4	3 233 309,7	55 044,2	110 891,5	165 935,7	54 392,0	68 408,8	122 800,8	30
<b>Deutsche Bundespost</b>								
21 583,9	558 504,1	40 288,0	1 045,3	41 333,3	22 272,6	623,4	22 896,0	31
2 926,4	401 460,1	24 711,0	197,2	24 908,2	15 710,5	74,8	15 785,3	32
<b>gesamt</b>								
2 230 833,6	6 456 132,7	376 376,9	118 880,4	495 257,5	196 906,5	72 323,5	269 229,9	33

2) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG.